

Serie: 9. und letzter Teil



So haben die Kreisverbände gewählt:

KV Ammerland

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Ammerland:

1. Kreisvorsitzender: Adolf Bauer

2. Kreisvorsitzende: Wolfgang Mickelat

Kreisschatzmeister: Dieter Albers

Schriftführer: Eduard Willms

Sprecherin der Frauen: Heidemarie Michaelsen

90 Delegierte aus 19 Ortsverbänden waren zur Kreisverbandstagung des SoVD Ammerland nach Ohrwege gereist, auf der Adolf Bauer als Kreisvorsitzender bestätigt wurde. Adolf Bauer begrüßte als Gäste den Landrat Jörg Bensberg und das Landesvorstandsmitglied Lothar Schuldt, der ein sozialpolitisches Referat hielt.

Die Delegierten setzten sich mit einem wichtigen sozialpolitischen Thema auseinander: dem Grundsicherungsgesetz. Landrat Bensberg lobte in seiner Rede den KV Ammerland: „Die Solidarität und das Zusammenstehen, wie Sie es vorlegen, ist gerade in der heutigen Zeit, in der Egoismus und Ellenbogen die Oberhand zu gewinnen scheinen, ein sehr beeindruckendes Beispiel.“

Adolf Bauer bedankte sich bei der in den Ruhestand gehenden Heidemarie Michaelsen, die über 22 Jahre im Kreisverband Ammerland hauptamtlich tätig und seit 1988 Leiterin des Sozialberatungszentrums Westerstedde war (wir berichteten in der letzten Ausgabe.) Der KV Ammerland kann auf erfolgreiche Jahre mit ihr zurückblicken. Heidemarie Michaelsen bleibt dem Kreisverband erhalten und wurde bei der Kreistagung als neue Kreisfrauensprecherin gewählt. Die neue Sozialberaterin Cornelia Bruns wurde den Delegierten durch Adolf Bauer vorgestellt.

Adolf Bauer bedankte sich zudem bei der Stadt Westerstedde für die Unterstützung beim Ankauf des Gebäudes für den Kreisverband. Gleichzeitig forderte er eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Kreis und den Gemeinden: „Die sozialpolitische Landschaft ist rauher geworden, und sie wird noch mehr Kräfteinsatz erfordern.“

KV Delmenhorst

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Delmenhorst:

1. Kreisvorsitzender: Günter Bonk

2. Kreisvorsitzende: Christel Wiedner

3. Kreisvorsitzender: Werner Dannemann

Kreisschatzmeisterin: Erika Erdmann

Schriftführerin: Gudrun Strauß

Sprecherin der Frauen: Annegret Stello

Erstmals hat der im letzten Jahr wieder neu entstandene Kreisver-

band Delmenhorst einen eigenen Vorstand: Günter Bonk ist der neue Kreisvorsitzende des KV Delmenhorst. Als zweite Vorsitzende fungieren Christel Wiedner und Werner Dannemann. Laut Günter Bonk sei das zukünftige Motto: „Zusammenkommen ist eine Begegnung. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt. Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Auf der Kreistagung, bei der auch auf das 85-jährige Bestehen des SoVD auf Bundesebene hingewiesen wurde, überbrachte Landesvorstandsmitglied Bruno Hartwig Grußworte des SoVD Niedersachsen und hielt darauf folgend ein kurzes sozialpolitisches Referat.

Der ehemalige Landtagsabgeordnete Harald Groth (SPD) lobte in seinem Beitrag den „maßgeblichen Einfluss des SoVD auf die Sozialpolitik“ und hob vor allem das Engagement für das Gleichstellungsgesetz für Behinderte hervor. Auch der Delmenhorster Oberbürgermeister Carsten Schwetmann rühmte den Verdienst des Verbandes: „Sie haben am Aufbau der sozialen Gesetzgebung aktiv mitgearbeitet.“ Wie wichtig der SoVD heute in der Gesellschaft sei, erklärte der neugewählte Pressesprecher des KV Delmenhorst, Wolfgang Gathemann. In den letzten Jahren, so Gathemann, würden vor allem jüngere Mitglieder die Hilfe des Verbandes in Anspruch nehmen, da die Zahl der Erwerbsunfähigen steige und Behördengänge für viele immer komplizierter würden. „Wir helfen ihnen dabei, gehen zu Behörden mit und erstreiten vor Gericht das Recht der Betroffenen.“ Im letzten gemeinsamen Geschäftsjahr hatte der ehemalige Kreisverband Oldenburg-Delmenhorst für seine Mitglieder allein 1,2 Millionen Mark hereingeholt.

KV Wittmund

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Wittmund:

1. Kreisvorsitzender: Ernst Mannott

2. Kreisvorsitzende: Hans-Albert Röseler

3. Kreisvorsitzende: Irmgard Willms

Kreisschatzmeister: Wilhelm Gerdes

Schriftführer: Bernd Kürten

Sprecherin der Frauen: Elke Kürten

In 956 Anträgen, 799 Widersprüchen und 618 Klageführungen hat der SoVD Wittmund in den vergangenen vier Jahren umgerechnet mehr als drei Millionen Euro an Auszahlungen für seine Mitglieder erreicht. Das konnte Kreisgeschäftsführerin Hilde Krull anlässlich der Kreisverbandstagung des SoVD Wittmund stolz berichten. Als neuer Kreisvorsitzender für den verstorbenen Vorsitzenden Johannes Eden wurde Ernst Mannott einstimmig von den 41 Delegierten gewählt. Der bis zur Neuwahl amtierende Vorsitzende und jetzt stellvertreten-

de Kreisvorsitzende Hans-Albert Röseler konnte neben den Delegierten u. a. auch das Landes- und Bundesvorstandsmitglied Hans-Peter de Vries begrüßen. De Vries informierte ausführlich über die seit Januar 2003 eingeführte Grundsicherung. Er mahnte die Anwesenden, sich nicht zu scheuen, die Grundsicherung in Anspruch zu nehmen und damit einen Schritt gegen Altersarmut einzuschlagen. Des Weiteren referierte er über das Thema Gewalt in der Pflege und betonte sehr deutlich, dass es sich hierbei nicht nur um körperliche Gewalt handele. Vielmehr zählte er auch die Bestellung eines außerfamiliären Vormundes durch das Amtsgericht dazu. Große Resonanz bekam de Vries bei seinen Ausführungen über teure Arzneimittel. Hier wies er darauf hin, dass der Bezug über Versand-apotheken möglich ist. Sie sind inzwischen von fast allen Krankenkassen anerkannt worden.

KV Nienburg

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Nienburg:

1. Kreisvorsitzender: Helmut Brodowski

2. Kreisvorsitzende: Margot Pikal

3. Kreisvorsitzender: Friedrich Wiedemann

Kreisschatzmeister: Harald Rickmann

Schriftführer: Dieter Beimoor

Sprecherin der Frauen: Reintraud Böhm

Aus 27 Ortsverbänden trafen sich die Delegierten des SoVD Nienburg zu ihrer Kreisverbandstagung. Der Huser Bürgermeister Friedel Fischer überbrachte die Grüße des Gemeinderates und wünschte dem SoVD weiterhin viel Erfolg bei den Aufgaben und Zielen. Landesvorstandsmitglied Manfred Grönda wies in seinem sozialpolitischen Referat u. a. darauf hin, dass sich der SoVD als modernes Dienstleistungsunternehmen, das sich für seine Mitglieder einsetzt, etabliert hat. Viele Projekte, wie das Pflegenotrufetelefon und die Patientenberatung, überzeugen neue Mitglieder. Des Weiteren berichtete er abschließend über das gut angenommene Partner- und Familienbeitrag-Angebot sowie über den SoVD-Neubau am „Roland-Ufer“ in Berlin.

Neben den allgemeinen Regularien ging es auch um die Vorstandswahlen. In seinem Amt als Kreisvorsitzender wurde Helmut Brodowski erneut bestätigt. Aus dem Bericht des Sozialberaters Dieter Schröder wurde deutlich, dass der Beratungsbedarf durch die sich ständig ändernde Gesetzgebung im sozialen Bereich und die Unterstützung bei Widerspruchsverfahren in Renten- und Sozialangelegenheiten deutlich zugenommen hat. Im Berichtszeitraum (1998-2001) wurden insgesamt über 2 Millionen Euro an Nachzahlungen und laufenden Zahlungen erwirkt. Von 260 Widerspruchsverfahren konnten 118 erfolgreich abgeschlossen werden. Erfreut konnte er sich auch über die steigenden Mitgliederzahlen äußern, die sich momentan bei 2.859 befinden und bis Ende 2003 die 3000-Marke überschreiten werden

Stephanie Wendorff

Per Mausclick nach Bad Sachsa und Bad Bevensen

Bequem und ganz in Ruhe: Ihre Erholungswochen oder den Wochenendausflug nach Bad Sachsa im Harz oder Bad Bevensen in der Lüneburger Heide können Sie nun auch per Internet buchen.

Zwei Adressen, ein Ziel: Erholung!
www.ehz-bad-sachsa.de
www.ehz-bad-bevensen.de

Frauen machen Programm (fast nur) für Frauen

546 Frauen und 16 Männer

Über 550 Besucher kamen zum Internationalen Frauentag am 8. März nach Bad Bevensen

Der Internationale Frauentag blickt auf eine lange Tradition zurück. Am 19. März 1911 wurde der erste Frauentag der Geschichte offiziell begangen. Auch im SoVD Niedersachsen hat sich der Frauentag als festes Angebot etabliert. Bereits zum vierten Mal ist unter Fed-

tanzgruppe des OV Lehrte beeindruckt mit ihren Tänzen und besonders mit den liebevoll gestalteten Kleidern. Die Sketchgruppe „Plattdeutsch“ des OV Wrestedt erzählte amüsant von den Schwierigkeiten des Bahnfahrens. Wie man fit bleibt, demonstrierte die Frauengruppe „Stuhlgymnastik“ des OV Uelzen. Muntere und heitere Lieder bot die Gesangsgruppe des OV Natendorf und die Theatergruppe des OV Hohenbostel war mit einer launigen Revue vertreten.

Durch das Programm führte Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohler. Nach einem Statement von Sozialministerin Dr. Ursula von der Leyen belebte wiederum Elisabeth Wohler die Veranstaltung mit amüsanten Anekdoten und guter Moderation. Die 2. Landesvorsitzende Ursula Pöhler beendete mit einem Schlusswort offiziell den Internationalen Frauentag.

Mit dieser Veranstaltung ist es dem SoVD gelungen, im Zuge des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen einen besonderen Akzent zu setzen: Ein Programm von Frauen mit und ohne Behinderung für Frauen mit und ohne Behinderung.



Mit einem ökumenischen Gottesdienst begannen die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in Bad Bevensen.

führung des Landesfrauenausschusses eine Veranstaltung unter dem Motto „Frauen machen für Frauen Programm“ durchgeführt worden. Die Resonanz in diesem Jahr war überwältigend. 546 Frauen und einige Männer aus ganz Niedersachsen nahmen diesen Tag zum Anlass, gemeinsam im Kurhaus in Bad Bevensen zu feiern. Das Besondere an der Veranstaltung in diesem Jahr war, dass ausschließlich ehrenamtlich engagierte Verbandsfrauen mit und ohne Behinderung das Nachmittagsprogramm gestaltet hatten.

Der Frauentag wurde – wie auch in den vergangenen Jahren – eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Dreikönigskirche. Nach der Begrüßung durch die Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohler unterstrich Pastorin Freese die außerordentliche Bedeutung der Frau in unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Landesfrauenausschusses waren in den Gottesdienst eingebunden worden.

In einem Fürbitte-Gebet formulierten sie Wünsche wie beispielsweise eine menschenwürdige Pflege, Gleichbehandlung von ausländischen MitbürgerInnen und das weltweite Verbot des Klonens. Insgesamt kam eine Kollekte von über 400 Euro zusammen, die der Frauenausschuss persönlich an die Uelzener Tafel überreichen wird.

Im Kurhaus erwartete die Teilnehmerinnen dann ein vielseitiges Programm. Mit dem Schrei „Eier verkaufen!“, der durch den Kursaal hallte, gelang es der Seniorentheatergruppe des SoVD, OV Suderburg, das Publikum für sich zu gewinnen. Die Tanzgruppe „Flotte Hummeln“ des OV Abbensen und die Senioren-

Die sind mit'm Radl da: Uelzens neuer Club

Mehr Radtouren für Mitglieder in Uelzen! Dieser Wunsch wurde bereits vor einigen Jahren vom SoVD-Ortsverband laut und im vergangenen Jahr schließlich mit Erfolg umgesetzt. 20 Mitglieder trafen sich zur Gründung und einigten sich auf den Vereinsnamen „SoVD-Radler-Club OV Uelzen.“ Zukünftig wird von April bis Oktober monatlich eine Radtour von etwa 30 bis 35 Kilometern mit entsprechenden Pausen unternommen. Die Radler wollen nicht nur die Natur genießen, sondern auch Besichtigungen vornehmen. Gedacht sind die Fahrten für ältere Menschen, die keinen Leistungssport betreiben. Weitere Interessenten melden sich beim 1. Vorsitzenden Siegfried Vogt beim Ortsverband Uelzen unter Tel.: 0581/15919.



Vor vollbesetztem Haus lief das Programm von Frauen für Frauen ab.

Angeregt von dem, was sie sahen und hörten, entwickelten die Frauen vor Ort konkrete Ideen für die Frauenarbeit. Viele der Kreisfrauensprecherinnen waren von den Darbietungen so begeistert, dass sie eigene Frauengruppen ins Leben rufen wollen. Um die Frauenarbeit zukünftig im SoVD noch zu vertiefen, fand im Vorfeld, am 7. März, eine Schulung der Kreisfrauensprecherinnen im Erholungszentrum in Bad Bevensen statt.

„Ideen für eine Veranstaltung im kommenden Jahr sind bereits in Planung“, so Elisabeth Wohler. Lassen wir uns alle überraschen, was der Landesfrauenausschuss zum nächsten Internationalen Frauentag zu bieten hat. Vor dem nächsten Frauentag gibt es aber für alle Beteiligten schon die Chance sich in Bad Sachsa zum 1. Kulturfest am 2.-4. Mai wieder treffen.

integ-Landesjgendtreffen

Das diesjährige integ-Landesjgendtreffen findet im Rahmen des Kulturfestes „Art Attack“ vom 2.-4. Mai 2003 in Bad Sachsa statt (siehe erste Seite). integ-Mitglieder können zu einem Sonderpreis von 75 € inkl. „Super“-Programm, Verpflegung und Unterkunft teilnehmen.

Preisstaffelung:
Kinder bis 6 Jahre frei
bis 16 Jahre – 25,- Euro
integ-Mitglieder – 75,- Euro
Nichtmitglieder – 95,- Euro

Für nähere Informationen steht Florian König unter Tel.: 0511 - 70 148 95 zur Verfügung.